

Kontaktaufnahme zum Schutzauftrag bei einer (möglichen) Kindeswohlgefährdung

- | | | | | |
|---|--|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Illenauer Allee 57
77855 Achern
Fax: 07841 6048 4120
sozialdienste.achern@ortenaukreis.de | <input type="checkbox"/> Richard-Wagner-Str. 10-12
77694 Kehl
Fax: 07851 9487 5101
sozialdienste.kehl@ortenaukreis.de | <input type="checkbox"/> Willy-Brandt-Str.11
77933 Lahr
Fax: 07821 95449 2222
sozialdienste.lahr@ortenaukreis.de | <input type="checkbox"/> Badstraße 20
77652 Offenburg
Fax: 0781 805 9624
sozialdienste.offenburg@ortenaukreis.de | <input type="checkbox"/> Alte Eisenbahnstr. 18
77716 Haslach i. Kinzigtal
Fax: 07832 60298 3162
sozialdienste.haslach@ortenaukreis.de |
|---|--|---|---|--|

1. Angaben zum jungen Menschen und zu den sorgeberechtigten Personen/Eltern

Name Kind / Jugendliche(r):	Geboren am: Nationalität:
Personensorgeberechtigte:	Straße/Hausnummer/Wohnort:
Geschwister:	Telefon Festnetz/Handy:

2. Daten der mitteilenden Institution/ Person

Mitteilende Institution/ Pflegestelle/ Praxis: ___ Kindertageseinrichtung ___ Tagespflegeperson ___ Träger der Schulsozialarbeit ___ Berufsheimnisträger § 4 KKG (u.a. Vertragsärzte, Lehrer, Sozialarbeiter) ___ Gesundheitsamt ___ Offene Kinder- und Jugendarbeit ___ Beratungsstelle ___ Sonstige:	Daten der mitteilenden Person: Name: Funktion: Email: Telefon und Erreichbarkeit:
Name des Trägers/der Institution/der Pflegestelle/der Praxis/der Schule:	Straße/Hausnummer/Ort:
Junger Mensch besucht die Institution / Pflegestelle/ Praxis seit:	Aktuelle Betreuungszeiten (u. a. Kita, Tagespflege, Schule):

3. Grund der Gefährdungsmitteilung

Welche gewichtigen Anhaltspunkte bestehen? Beschreibung der beobachteten Anhaltspunkte (Auffälligkeiten beim Kind, bei den Eltern, in der Eltern-Kind-Interaktion; Was tun oder unterlassen die Erziehungsberechtigten und gefährden damit ggf. ihr Kind? Wie und bei wem sind die gewichtigen Anhaltspunkte bekannt geworden (z.B. Beobachtung, Mitteilung des Kindes)? Wann und wie oft wurde die Beobachtung gemacht?)

4. Bisherige (eigene) Maßnahmen und/oder Lösungsansätze

(u.a. Vereinbarungen/Lösungsansätze/Ergebnisse aus dem Gespräch mit den Eltern, dem Gespräch mit jungem Menschen, schulische Ordnungsmaßnahmen, Hinzuziehen von Hilfeangeboten u.a. Beratungsstellen, etc.)

5. Einbezug der Insoweit erfahrenen Fachkraft (NUR für Institutionen, Personen der Kinder- und Jugendhilfe; für Personen mit beruflichem Kontakt zu Familien; Berufsheimnisträger; sowie ggf. aufgrund einer Kooperationsvereinbarung)

Das Beratungsgespräch hat stattgefunden am _____ (Datum).

Das Beratungsgespräch hat noch nicht stattgefunden, weil:

6. Bisheriges Ergebnis der Gefährdungseinschätzung

Gewichtige Anhaltspunkte für eine mögliche Kindeswohlgefährdung im Bereich/ in den Bereichen:

- körperliche Misshandlung
- psychische Misshandlung
- Vernachlässigung (physisch und/oder emotional)
- sexueller Missbrauch
- sonstige Gefährdung:

7. Erziehungsberechtigte über die Mitteilung an das Jugendamt (KSD) informiert

Die Sorgeberechtigten/ Eltern wurden von der Institution /meldenden Person über die Kontaktaufnahme zum Jugendamt, Kommunaler Sozialer Dienst informiert

ja, am _____ (Datum)

nein, weil hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder Jugendlichen in Frage gestellt wäre.

.....
Datum, Unterschrift